



## Bibliographische Daten

Titel: Schwesternbücher von Töss, Diessenhofen und Ötenbach –  
Nürnberg, STN, Cent. V, 10a  
Signatur: Cent. V, 10a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Si was auch ze em' zeit  
 auff d' kappel an ir gebette  
 vñ do sah si das die selig  
 Sant Elsi vñ elgo. vor dem  
 schonē pilde vnser frawe  
 knete vñ das ir leib obthalb  
 d' gurtel als laut' was als  
 ein cristalle. Vñ sah do in  
 d' lauterkeit irer leibes. ein  
 liecht was so schon vñ so  
 klar als ein leuchtende sun.  
 vñ das selb liecht fur recht  
 spilende vñ sich freuende in  
 ir. Vñ ward ir ze bekennē  
 gebe das das ir sel were. vñ  
 do gedacht si. gesach dich  
 got selige swest. vñ gedocht  
 do ich arme sundin wie stat  
 es vmb dem sele. vñ an d' selbe  
 stund sah si ir leib in der  
 selbe lauterkeit. vñ ir sele  
 in d' selbe klarheit. vñ in d'  
 spilende freude also si die  
 vorgenante swest hette ge  
 sehen. Dise gesicht wert  
 em gut weil an ir. vñ hie  
 vñ empfieng si vnseffigen  
 trost. Dise genad geschah  
 ir nach mette. vñ also be

leib si an ir andacht vñ d'  
 der couuet vñ tisch wolt ge.

**D** vñ horet hie ein wud'  
 liche bewerung von  
 diser geistlichn gesichte. In  
 der selbe stunde. do kam em  
 red in den couuet vñ dis'  
 gnade. recht als auch ir ge  
 schen was. vñ dise red  
 was zu dem erste kōmen  
 vñ swest' ellme von elgo.  
 der lanze swest. die was em  
 aufgenūme gut mensch. vñ do  
 man die dar vmb fragte do  
 sprach si ich leuge mit. ich  
 hab es gesait. **A**ber es kam  
 mir <sup>von</sup> me keme menschn fur.  
**N**u het die selige swest Elsi  
 schaffli em leipliche swester  
 in dem slost. vñ die wunde  
 das es also offen was. vñ  
 strafft si dar vmb. das si es  
 jema hette gesait. Do sprach  
 si ich gerett heut wort mit  
 niemant. vñ kam heut ab  
 diser stat. vñ si wond das  
 mit dar an were. vñ wider  
 sagt es offentlich. Dar nach  
 fragt si swest' mazi schultheissi